

BRANDT SOFTWARE-PRODUKTE

„Das Jahr 2015 stellt Brandt Softwareprodukte (BSP) vor verschiedene Herausforderungen und Chancen. Immer mehr in den Fokus rückt das veränderte Kaufverhalten der Endverbraucher. Die Umsatzentwicklung im Onlinebereich zeigt deutlich nach oben.“

Dies hat Auswirkungen auf die Strukturen und Abläufe der Händler und damit auch auf die Warenwirtschaft BSP. Mit seinem achtköpfigen Entwicklerteam arbeitet BSP stets hochmotiviert an der Schaffung neuer Programmfunktionen sowie der Verbesserung bestehender Anwendungen. Im Folgenden wird ein kleiner Auszug neuer Anwendungen vorgestellt.

BITS MOBILE

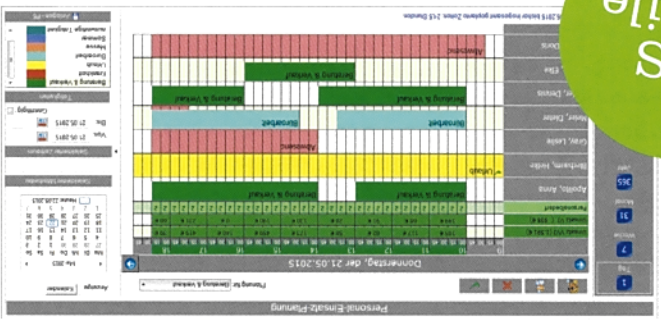
Als großen Erfolg stellt sich die App „BITS Mobile“ heraus. Innerhalb kürzester Zeit waren über hundert Unternehmen mit der App versorgt. Es liegen immer noch viele Anbindungswünsche vor. In der ersten Version bietet BITS Mobile eine aktuelle Darstellung der Unternehmens-Umsätze, Vergleiche zu Vorjahreszahlen werden ebenfalls eingebildet. Selbstverständlich sind die Umsätze mit einem „Fingertipp“ nach Filialen, Perioden und Stunden auswertbar. Die Installation durch den BSP-Support ist unkompliziert. In vielen Fällen ist nicht einmal ein Update notwendig. BITS-Anwender haben die Möglichkeit, egal wo sie gerade sind, Kennzahlen am mobilen Endgerät (iOS, Android) zu verfolgen. Die Aktualisierungen erfolgen nach Absprache mit den Unternehmen in sehr kurzen Intervallen.

Mit diesem Erfolg entstanden erste Wünsche zur Weiterentwicklung der App. BSP steht diesen offen gegenüber und setzt diese im zweiten Halbjahr für seine Anwender um. Dazu gehören eine Bildfunktion, die Ausgabe von Einsatzplänen für die Mitarbeiter und die Darstellung beispielsweise von Renner-/Penner-Listen.

BITS-PERSONALEINSATZPLANUNG (PEP)

Ein weiterer Schwerpunkt in der Entwicklung zu einem ERP-System ist das BITS Modul „Personal-Einsatz-Planung“. In den vergangenen Monaten wurde das Programm ersten Pilotanwendern zum ausführlichen Test zur Verfügung gestellt. In den kommenden Tagen wird das erste Unternehmen mit mehreren Filialen mit dem notwendigen Update ausgerüstet. Der Grundgedanke bei der Entwicklung war der in vielen Filialen vorhandene Tischkalender. Es war das Ziel von BSP, die manuelle Planung durch die BITS-Software zu ersetzen und zusätzliche Funktionen zu Verfügung zu stellen. Der große Vorteil ist die vollständige Integration in das vorhandene IT-System.

So einfach wie mit Stift und Zettel ist auch die Arbeit mit der



BITS-PEP. Arbeits- oder Abwesenheitszeiten werden intuitiv eingetragen (gern auch an Touch-Bildschirmen) – fertig! Die Erfassung der zu leistenden Stunden ist abgeschlossen und kann bei Bedarf geändert werden. Für den Planer ist die notwendige Über- oder Unterdeckung seiner Verkaufsfäche jederzeit mit Hilfe einer Ampellogik sichtbar. Die Erstellung einer Planung ist wesentlich effizienter und transparenter als auf herkömmlichem Weg. Dies geben uns die testenden Unternehmen bereits als Feedback. Die vollständige Dokumentation und Protokollierung der Arbeitszeiten erfüllt ebenfalls die gesetzlichen Anforderungen. Auf Knopfdruck stehen dem Planer jederzeit aktuelle Arbeitszeitkonten zur Verfügung – das ist eine Voraussetzung für den optimalen Personaleinsatz auf der Fläche! In Zukunft und auf Wunsch „legt“ der Planer die individuellen Arbeitszeiten auf das Smartphone oder Tablet. Administrativer Planungsaufwand wird nahezu eliminiert.

WEITERE ENTWICKLUNGEN

Schwerpunkt der Arbeit der Programmierung im Frühjahr war die bei der Quick-Schuh anstehende Einführung von SAP-Retail. BSP stellt seinen Quick Händlern ab Juni 2015 die neueste Programmversion zur Verfügung. Die Teilnahme der Einzelhändler am elektronischen Datenaustausch mit der Quick-Zentrale in Mainhausen ist sichergestellt. Profitieren werden innerhalb eines Jahres auch die ANWR Schuh- und Sport 2000-Händler in Deutschland und Österreich. Neuentwicklungen sind die neue Verkaufserfassung BITS-POS und das überarbeitete BITS Order-Cockpit. Voraussichtlich ab Herbst 2015 wird das BITS-System direkt mit der Verkaufsplattform Amazon kommunizieren, um eine effiziente Bearbeitung von Kundenaufträgen zu gewährleisten. Geplant ist, weitere Verkaufsplattformen direkt an BITS anzubinden.